

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **57 (1977-1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

täten ausgezeichnet. Offensichtlich hat die oberste Landesbehörde selbst Mühe, einen tragbaren Konsens zu finden. Es ist das Schicksal einer Koalitionsregierung, dass sie sich mit dem Meinungsspektrum konfrontiert sieht, wie es in der Parteienlandschaft vorherrscht.

Deshalb ist es nicht erstaunlich, dass sich die «politische Basis» ermuntert fühlt, diese Führungsschwäche für ihre eigenen Zwecke auszunützen. Der finanzpolitische Kleinkrieg ist von neuem ausgebrochen. Das alte – und wenig erhebende – Schauspiel ist in einen neuen Akt getreten. Und die Akteure setzen sich mit einer Verbissenheit ein, die das Zusammenspiel der Bundesratsparteien wieder einmal auf die Probe stellt, die jedenfalls einer bessern, lies: grundsätzlicheren Sache würdig wäre. Wenn die Emotionen bei einem Finanzpaket, das

den Charakter von Übergangsmassnahmen aufweist, derart aufgewirbelt werden, so braucht es keine grosse Phantasie, um sich das Seilziehen bei – später auszutragenden – Auseinandersetzungen mehr grundsätzlicher Art vorzustellen.

Die Träger der Finanzpolitik scheinen immer mehr zu übersehen, dass der Bürger, der seinen Entscheid an der Urne zu fällen hat, diesen Eiertanz mit zunehmender Verständnislosigkeit verfolgt. Er vermisst bei aller Einsicht in die Beweggründe der Meinungsvielfalt die Bereitschaft und den Willen, das schlingernde Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Liegt in diesem Sachverhalt nicht ein wesentlicher Grund dafür verborgen, dass er sich im Stimmlokal ungnädig zeigt?

*Willy Linder*



## **Polstermöbel sind Vertrauenssache**

In unserer Wohnausstellung zeigen wir Ihnen eine erlesene Vielfalt der schönsten Modelle. Ein Besuch lohnt sich!

***KNUCHEL + KAHL AG***

**Möbel und Innenausbau**

Innenarchitektur – Möbel- und Bauschreinerei – Polsterei – Nähatelier

8001 Zürich, Rämistr. 17, Tel. (01) 34 53 53